



Spezifische operative Bestimmungen und Richtlinien für Spiele in UEFA-Nachwuchs- und Amateurwettbewerben (V6)

1. Präambel

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 1 des geltenden UEFA-Protokolls.

Das UEFA-Protokoll zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs (im Folgenden „UEFA-Protokoll“) legt die Rahmenbedingungen für das medizinische und Hygienekonzept und die operativen Protokolle fest, die bei der Ausrichtung von UEFA-Wettbewerbsspielen anzuwenden sind. Die vorliegenden Bestimmungen gelten aufgrund der Unterschiede bei der Ausrichtung von Spielen in den UEFA-Nachwuchs- und Amateurwettbewerben zusätzlich zum UEFA-Protokoll.

Im vorliegenden Dokument bezieht sich der Begriff „Turnier“ sowohl auf Miniturniere als auch auf Endrunden.

2. Ziele

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 2 des geltenden UEFA-Protokolls.

Das vorliegende Dokument ist eine Ergänzung zum UEFA-Protokoll und enthält spezifische operative Bestimmungen und spezifische Anforderungen an Testungen bei Spielen in den UEFA-Nachwuchs- und Amateurwettbewerben.

3. Anwendungsbereich

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 3 des geltenden UEFA-Protokolls.

Diese spezifischen Bestimmungen gelten bis auf Weiteres für die unter „Ziele“ aufgeführten Spiele in den UEFA-Nachwuchs und -Amateurwettbewerben in Verbindung mit der jeweils geltenden nationalen/lokalen Gesetzgebung bzw. den nationalen/lokalen Anforderungen.

Die Nichteinhaltung der im UEFA-Protokoll und in diesen spezifischen Bestimmungen enthaltenen Pflichten kann zu Disziplinarmaßnahmen in Übereinstimmung mit der *UEFA-Rechtspflegeordnung* führen.

6. UEFA-Testanforderungen

6.5. Testungen im Rahmen von Turnieren

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 6.5 des geltenden UEFA-Protokolls. Alle Mitglieder der Gruppen 1, 2 und 3 der jeweils teilnehmenden Mannschaften müssen bei jedem entsprechenden Spiel eines Turniers die im Abschnitt 6.4 festgelegten Anforderungen des UEFA-Protokolls befolgen.

Das Prinzip der „wechselseitigen Testung“ für die gesamte Delegation der Heimmannschaft bei Turnieren gilt nur, wenn die zuständigen Behörden verlangen, dass sich **alle** Gastmannschaften bei der Einreise in das Ausrichterland einem bestimmten Test unterziehen müssen.

6.6 Einlassbedingungen Zone 1

6.6.1 Gruppe 1

Der folgende Absatz ergänzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 6.6.1 des geltenden UEFA-Protokolls.

Jeder Mannschaftsarzt muss das Formular „Erklärung zur Mannschaft“ (vgl. Anhang B des UEFA-Protokolls) ausfüllen und unterzeichnen, um zu bestätigen, dass kein Mitglied der Mannschaftsdelegation Covid-19-Symptome aufweist. Ferner muss bestätigt werden, dass keine Spieler/-innen oder Mitglieder des Betreuerstabs mit einem positiven Testergebnis Zone 1 betreten oder am Spiel teilnehmen. Dieses Formular muss dem UEFA-Spieldelegierten spätestens bis 10.30 Uhr Ortszeit am jeweiligen Spieltag per E-Mail zugestellt werden, zusammen mit einer Liste der Namen der Mitglieder der Mannschaftsdelegation, für welche die Erklärung gilt.

6.7 Unterstützung im Zusammenhang mit Covid-19 bei Turnieren

Der folgende Absatz ist ein Zusatz zu Abschnitt 6 des geltenden UEFA-Protokolls.

Vor jedem Turnier muss der Ausrichter eine Kontaktperson bei den Behörden bekanntgeben, an die sich die Mannschaften im Fall von positiven SARS-CoV-2-Tests wenden müssen.

Personen, die Symptome einer Covid-19-Infektion aufweisen, müssen unverzüglich vom Rest der Mannschaftsdelegation isoliert werden und sich einem SARS-CoV-2-RNA-Test einschließlich eines auf PCR (Polymerase-Kettenreaktion) beruhenden Tests bzw. klinisch genehmigter ähnlicher Testverfahren auf Basis der Nukleinsäure-Amplifikationstechnik (PCR-Test) bzw. einem laborbasierten SARS-CoV-2-Antigen-Test (Antigen-Test) unterziehen. Personen mit einem positiven Testergebnis dürfen weder am Spiel teilnehmen noch das Stadion betreten und/oder mit der Mannschaft reisen. Hinsichtlich des Rechts auf Rückkehr einer positiv getesteten Person gilt die nationale/lokale Gesetzgebung. Der Mannschaftsarzt allein ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen verantwortlich. Etwaige Kosten für Testungen müssen von der entsprechenden Mannschaft getragen werden.

Sollte bei einer Person aus Gruppe 1 während des Turniers ein positives Testergebnis vorliegen, muss die medizinische Kontaktperson der Mannschaft die vorher benannte Kontaktperson und den UEFA-Spieldelegierten unmittelbar über dieses Testergebnis informieren.

Sollte bei einer Person aus Gruppe 2 oder 3 während des Turniers ein positives Testergebnis vorliegen, muss die betroffene Person die vor Beginn des Turniers benannte Kontaktperson bei den Behörden unmittelbar kontaktieren. Mitglieder der Gruppe 2 müssen außerdem den UEFA-Spieldelegierten informieren. Bei jedem Fall werden die nächsten Schritte in Absprache mit den zuständigen nationalen bzw. lokalen Behörden festgelegt.

UEFA-PROTOKOLL: OPERATIVE GRUNDSÄTZE

11. Hotels

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 11 des geltenden UEFA-Protokolls.

Im Idealfall sollte für jede Gast-/teilnehmende Mannschaft ein exklusives Hotel oder andernfalls eine exklusive Etage bzw. ein exklusiver Flügel eines Hotels für die alleinige Benutzung während ihres Aufenthalts reserviert werden. Bei der Auswahl der Turnierhotels und der Aufteilung der Mannschaften auf die Hotels muss der Ausrichter folgende Anforderungen an die Hotels berücksichtigen:

- Umsetzung aller geltenden Grundsätze dieses Dokuments und des UEFA-Protokolls;
- Trennung von Spieler/-innen, Trainer- und Betreuerstab von anderen Mannschaften.

Der Ausrichterverband muss Vorkehrungen treffen, um jeglichen engen Kontakt zwischen den Mannschaften und zu anderen Gästen oder Hotelpersonal zu verhindern. Diese sollten Folgendes beinhalten:

- nach Möglichkeit ein privater individueller Speisebereich für jede Mannschaft.
- sollte dies nicht machbar sein, ein großer, für jede Mannschaft in getrennte Bereiche aufgeteilter privater Speisebereich.

Das Essen der Mannschaft sollte von ihrem eigenen Personal und/oder so wenig Hotelpersonal wie möglich serviert werden, wobei das Essen auf einen Tisch gestellt und von den Spielern/-innen sowie dem Trainer- und Betreuerstab selbst geholt werden muss. Sollte ein Buffet serviert werden, muss eines pro Mannschaft vorbereitet werden. Es darf erst abgeräumt und gereinigt werden, wenn die gesamte Delegation die Speisebereiche verlassen hat, damit sich während der Mahlzeiten möglichst wenig Hotelpersonal im Speisesaal aufhält.

13. Stadionbetrieb

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 13 des geltenden UEFA-Protokolls.

Als Besonderheit von Turnieren bei Nachwuchs- und Amateurwettbewerben setzen die Ausrichter manchmal am gleichen Tag zwei Spiele nacheinander im selben Stadion an („Doubleheader“). In diesem Fall muss der Ausrichter bei der Festlegung der Anstoßzeiten für „Doubleheader“, bei denen dieselben Umkleidekabinen und technischen Einrichtungen genutzt werden, sicherstellen, dass ausreichend Zeit zwischen den Spielen bleibt, damit Zone 1 nach dem ersten Spiel und vor Ankunft der Mannschaften für das zweite Spiel sorgfältig gereinigt und gelüftet werden kann.

13.6.1 Umkleidekabinen

Die Kabinenbereiche für die Mannschaften und die Trainer- und Betreuerstäbe sollten eine angemessene Einhaltung der Abstandsregeln und eine ausreichende Luftzirkulation ermöglichen. Je nach Größe der Umkleidekabinen kann es also sein, dass zusätzliche nahe gelegene Räumlichkeiten genutzt werden müssen. Im Idealfall sollte für den Trainer- und Betreuerstab und die Ausrüstung der Mannschaft ein von den Umkleidekabinen der Spieler/-innen getrennter Raum oder Bereich vorgesehen werden.

Können im Stadion keine zusätzlichen Räume bzw. alternativen Lösungen gefunden werden, um die Einhaltung der Abstandsregeln zu gewährleisten und eine ausreichende Belüftung sicherzustellen, werden den Mannschaften und den Schiedsrichterteams dringend folgende Maßnahmen empfohlen:

- Besprechung der Spieltaktik im Hotel;
- Ankunft im Stadion bereits in Spielkleidung;
- abwechselnde Nutzung der Umkleidekabinen, ohne die maximale Kapazität zu überschreiten;
- Duschen nach dem Spiel wenn möglich im Hotel, es sei denn, dies bedeutet aufgrund der klimatischen Verhältnisse und Außentemperaturen ein Gesundheitsrisiko für die Spieler/-innen.

Reinigung der Umkleidekabinen, Spielerbänke und technischen Zonen

Die Kabinenbereiche, die Zugangswege der Mannschaften (Gänge, Türgriffe, Handläufe usw.), die Spielerbänke und die technischen Sitze (einschließlich aller zusätzlichen Sitzgelegenheiten, die zur Einhaltung der Abstandsregeln verwendet werden) müssen vor der Ankunft der Mannschaften am Tag vor dem Spiel (falls zutreffend), zwischen den Trainingseinheiten der Mannschaften am Tag vor dem Spiel (falls zutreffend) sowie vor dem Spiel gründlich gereinigt werden. Nachdem die Umkleidekabinen vor der Ankunft der Mannschaften gereinigt worden sind, darf bis zum Eintreffen der Mannschaften niemand anderes als das getestete Support-Team der Mannschaft (z.B. Zeugwarte) die Umkleidekabinen betreten.

Für „Doubleheader“ (siehe Abschnitt 13) muss Zone 1 direkt nach Ende von T2 des ersten Spiels erneut gereinigt werden.

Verpflegung in den Umkleidekabinen

Die Mannschaften müssen sich mit dem Ausrichterverband über die Versorgung mit Lebensmitteln und Getränken in den Umkleidekabinen einigen und jede Mannschaft ist dafür verantwortlich, dass alle Lebensmittel- und Getränkelieferungen den Hygieneanforderungen entsprechen und jegliches Ansteckungsrisiko minimiert wird.

13.6.5 Dopingkontrolle

Sofern möglich, sollten zwei separate Warteräume eingerichtet werden, in denen die Stühle in einem Abstand von 1,5 Metern zueinander aufzustellen sind. Dabei ist eine zusätzliche Dopingkontroll-Begleitperson mit der Beaufsichtigung des zweiten Warteraums zu betrauen. Sollte dies nicht machbar sein und keine zwei Warteräume zur Verfügung stehen, ist die Verwendung von FFP2-Masken in der Dopingkontrollstation und in den Warteräumen jederzeit verpflichtend.

Zur Einhaltung des korrekten Abstands im Toilettenbereich müssen die Ausrichter einen Spiegel gegenüber der WC-Schüssel bzw. dem Urinal installieren. Dieser ermöglicht es dem Dopingkontrolleur, die Abgabe der Probe aus sicherer Entfernung zu beobachten.

14. Match Operations

14.2 Offizieller Empfang und Sensibilisierungsveranstaltungen

Der folgende Absatz ergänzt bzw. ersetzt den entsprechenden Wortlaut von Abschnitt 14 des geltenden UEFA-Protokolls.

Spezifische operative Bestimmungen und Richtlinien für Spiele in UEFA-Nachwuchs- und Amateurwettbewerben

Die Ausrichtung offizieller Veranstaltungen ist nicht verpflichtend. Im Hinblick auf solche Veranstaltungen sollte die Anzahl der Teilnehmenden im Voraus zwischen den Mannschaften vereinbart werden, wobei das Tragen von Masken und die Abstandsregeln, insbesondere bei Veranstaltungen in Innenräumen, gebührend zu berücksichtigen sind. Ferner müssen die Vorschriften und Bestimmungen der nationalen Gesundheitsbehörden strengstens eingehalten werden.

Niemand, der entweder Teil der sportlichen Delegation der Mannschaft (Spieler/-innen, Trainerstab usw.) ist oder in engem Kontakt mit dieser steht, sollte an solchen Veranstaltungen teilnehmen.

Im Rahmen der Nachwuchswettbewerbe werden zudem Sensibilisierungsveranstaltungen (z.B. Vorträge zur Vorbeugung von Spielmanipulationen) durchgeführt. Die Mannschaften müssen sicherstellen, dass alle Spieler/-innen Zugang zu diesen Veranstaltungen erhalten und daran teilnehmen.



UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SWITZERLAND
TELEPHONE: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com